

De Vault und Ch. Deville, *Die Zeugen des Gottessohnes*. Die Frohbotschaft nach Markus, Matthäus und Lukas. (Die Welt der Bibel. Kleinkommentare zur Hl. Schrift.) Düsseldorf, Patmos, 1958. Kl.-8°, 108 S. – Brosch. DM 5,80.

In der Reihe »Die Welt der Bibel« geben De Vault und Ch. Deville (in deutscher Übersetzung von Alice Baum) eine kurze Einführung in das Evangelium des Mk, Mt und Lk. Nach einem Hinweis auf das Rundschreiben »Divino afflante« und einer knappen Einführung (9–12) über die vier Aussagen des Evangelisten, die alle, wenn auch in verschiedener Weise, von dem einen Geheimnis Jesus Christus in ihren Schriften berichten, folgen die Darlegungen über das Mk-Evangelium (13–31), das der Verkündigung der Urkirche am nächsten steht. Mk, der Schüler des Petrus, will seinen Lesern zunächst den Menschen Jesus und dann im Laufe der Frohbotschaft den Messias und Gottessohn zeigen. Die gewöhnlich in der Einleitung behandelten Fragen über Verfasser, Entstehungsort, Entstehungszeit, Leserkreis werden vorgetragen, daneben aber recht gute Hinweise auf die Theologie des 2. Evangeliums gegeben. Das Mt-Evangelium (32–60) stellt Jesus als Messias, den Sohn Gottes, dar, der alle Erwartungen des AT erfüllt. In den Einleitungsfragen folgt der Vf. weitgehend der Auffassung von Vaganay und Benoit. Auch hier werden sehr gute Bemerkungen zur Theologie des Mt-Evangeliums angefügt. Die Darlegungen über das Lk-Evangelium (61–108) sind am umfangreichsten. Die Einleitungsfragen werden ausführlich behandelt (61–76), in sechs kurzen Abschnitten (77–108) wird das 3. Evangelium in seiner Eigenheit, seiner Theologie und seinem Zusammenhang mit dem

AT charakterisiert. Das kleine Buch bietet eine ausgezeichnete Hilfe für ein tieferes Verständnis der Heilsbotschaft. Dankbar anzuerkennen ist Druck und Ausstattung des Bändchens, dem wir eine weite Verbreitung in den Kreisen des Seelsorgeklerus und aufgeschlossener Laien wünschen.

Regensburg

Joseph Reuss